

Der DVMT bereitet Manualtherapeuten auf den Erstkontakt vor!

Ist nicht fast jeder Patient auf eine gewisse Weise ein Erstkontakt-Patient? Wie können wir als Physiotherapeuten sicher sein, dass in der Kürze der verfügbaren Zeit nicht relevante Informationen übersehen wurden? Und wie können wir solche Informationen erkennen? Welche Patienten können wir selbst behandeln? In welchen Fällen ist weitere Diagnostik erforderlich? Und wie schnell muss diese gegebenenfalls erfolgen?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen gab am Wochenende 30./31. November 2010 in München William Boissonnault aus Wisconsin, USA. Als Autor der Bücher **Primary Care for the Physical Therapist: Examination and Triage** (2010) und **Examination in Physical Therapy Practice: Screening for Medical Disease** (1995) und Co-Autor des Buches **Pathology: Implications for the Physical Therapist** (2002)



gilt er als Experte für den physiotherapeutischen Erstkontakt und die dabei erforderlichen Screening-Prozesse. Den 50 teilnehmenden Manualtherapeuten wurden strukturierte Kenntnisse zu den Mustern verschiedener Pathologien vermittelt und es wurden Entscheidungshilfen für oder gegen eine physiotherapeutische Behandlung erarbeitet. Dabei sollen Physiotherapeuten nicht die Rolle des Arztes übernehmen indem sie Differentialdiagnosen stellen, sondern basierend auf ihrem funktionellen Verständnis, aber auch einem soliden theoretischen Hintergrund,

lediglich Warnsignale erkennen und kommunizieren können. William Boissonault hat hierzu ein strukturiertes und praktisches Konzept erarbeitet, das er auf leicht verständliche und humorvolle Art vermitteln konnte. Auch wenn die ersten Patienten nach diesem Kurs vielleicht etwas übervorsichtig betrachtet werden.....es ist wichtig, in den (hoffentlich seltenen) Fällen einer ernsten Erkrankung die Warnsignale früh zu erkennen, und der Physiotherapeut könnte die erste Person sein, die diese Zeichen wahrnimmt (z.B. Melanom auf dem Rücken des Patienten). Ein lehrreicher Kurs mit der für den DVMT typisch entspannten und freundlichen Atmosphäre - danke Bill!